

DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE

IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG



Sonderausgabe Nr. 11 – 24. bis 31. Mai 2020

Liebe Gemeinden!

Wir haben vor, am Sonntag nach Pfingsten wieder mit der Feier von Gottesdiensten zu beginnen. Zunächst unter dem Grundgedanken der Stellvertretung an den zwei Orten mit den größten Kirchen unserer Gemeinden:

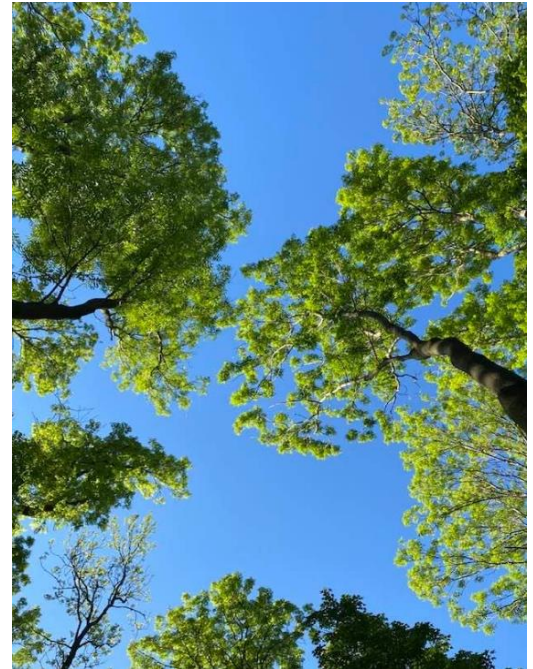
Samstag, 6. Juni um 18.15 Uhr in Lamspringe,
Sonntag, 7. Juni um 10.30 Uhr in Seesen.

Die Auflagen des Gesetzgebers geben uns derzeit neben der Abstandsregelung eine von der Quadratmeterzahl des Kirchenraumes (ohne Chorraum) abhängige maximale Personenzahl vor. Deshalb bitten wir Sie vorsorglich, sich für die Gottesdienste „anzumelden“ über Ihr Pfarrbüro (egal, welches). Für Lamspringe sind es höchstens 45, für Seesen max. 26 Personen.

Unter Wahrung der Quadratmeterregelung gälte für unsere anderen Kirchen: Bilderlahe: 13, Bockenem: 18, Bad Gandersheim: 26, Kreiensen: 12, Baddeckenstedt: 14, Grasdorf: 7, Henneckenrode: 13, Sottrum: 14, Söder: 6, Wohldenberg: 12.

Wir sind uns nicht sicher, wie viele Gemeindemitglieder unter den derzeit noch geltenden Bedingungen an einer Eucharistiefeier teilnehmen werden und haben volles Verständnis dafür, wenn viele sich dafür entscheiden, dass ihr Gottesdienst momentan noch „anders“ stattfindet. Aber wir wollen es ausprobieren.

Eine mutmachende Nachricht: Unser Bischof rief mich heute an! Er erkundigte sich nach dem Stand der Dinge in unseren Gemeinden und dem Dekanat – und traut unseren Teams der Haupt- und Ehrenamtlichen zu, an den jeweiligen Kirchorten das umzusetzen, was uns vor Ort möglich ist. Sein entlastendes Wort: „*Kein Stress!*“ gebe ich *gerne* weiter. Für die im Bereich von Trizonesien noch ausfallenden Pfingstgottesdienste hat der Bischof Verständnis. An der Oliverwallfahrt, die am 29. August auch in seinem Kalender steht (er wird der Hauptzelebrant sein), möchte er aber festhalten – wir gehen vertrauensvoll davon aus, dass unsere Kirche bis dahin wieder „freier atmen“ kann. Wir werden mit den Verantwortlichen schauen, dass die Bistumswallfahrt – wenn auch evtl. in einer angepassten Form – stattfinden kann im 100. Jahr der Seligsprechung des heiligen Oliver (23. Mai 1920). Unser Bischof grüßt Sie alle ganz ausdrücklich und versichert uns seines Gebetes. Dem schließe ich mich an und sende Ihnen auf der zweiten Seite das „Wort zum Sonntag“ von Pastor Kreye zu, das die Seesener schon am letzten Samstag in der Zeitung finden konnten. Sieben konkrete Punkte zum Beherzigen.



**Blick nach oben:
Viel mehr Himmel über
als Erde unter uns !**

U. Pfarres Lampe

(Tel. 05062 – 963674)

Geben Sie Ihrem Tag eine Struktur...

Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Religionen haben Erfahrung, Rückzug, Stille, auf sich gestellt zu sein. Im Umgang mit Klausur sind sich die Traditionen erstaunlich ähnlich. Das Wort „Mönch“ bedeutet „allein“, ein Kloster verkörpert die Idee, allein in Gemeinschaft zu leben. Viele von uns müssen derzeit unfreiwillig wie ein Mönch oder wie ein Kloster leben. Aber vielleicht helfen uns die Erfahrungen spiritueller Traditionen, mit der belastenden Situation umzugehen.

1. Geben Sie Ihrem Tag eine Struktur:

Kirchenglocken läuten zum Gebet, in muslimischen Gegenden hört man den Imam. „Unterbrechung“ so der kürzlich verstorbene Theologe J. B. Metz „ist die kürzeste Definition der Religion“. Schenken Sie sich die Möglichkeit zum Beten, einen Text lesen, in Gedanken oder in der Stille verbunden zu sein.

2. Rituale: viele drehen sich um die Mahlzeiten. Lassen Sie das Tischgebet wiederaufleben. Das in der Klausur oft praktizierte Schweigen könnte zum Bemühen werden, den anderen wirklich zuzuhören. Doch zuvor: Händewaschen, vielleicht mit einem Vaterunser oder 2mal Happy Birthday. Lieder heben gerade in schwerer Zeit die Stimmung. Viele sind in schwerer Zeit entstanden. Zur Corona Pandemie hat der Hildesheimer Priester Peter Gerloff ein wunderbares Lied getextet. Im Internet leicht zu finden:

www.glauben-singen.de

3. Den Moment feiern: Jedes Tun kann zum Gebet werden. Nächstenliebe wird zum Gottesdienst, wenn wir für andere sorgen, sei es durch ein Telefonat, Nachbarschaftshilfe...

Wenn die Nachrichten gehört sind, fokussieren auf das, was unseren Geist positiv stimmt. Und wenn alles zu viel wird: 5 Minuten durchatmen. In vielen Religionen ist der Atem eine Verbindung mit dem Göttlichen, dem Sein.

4. In Verbindung bleiben: Eine der wichtigen Weisheiten lautet: positive Gedanken für andere, Gebete, Kerzen oder Räucherstäbchen entzünden, Bilder aufstellen, ein Bild, eine Blume betrachten. Wenn wir jemanden vermissen, ein Bild von dieser Person auf den Tisch stellen.

5. Gute Gedanken teilen: Hier bietet uns das Internet eine Menge kreativer Möglichkeiten.

6. Sich seinen Ängsten und Grenzen stellen: Dämonen sind im Christentum keine Hollywood Kreaturen, sondern Aspekte unseres Innenlebens, die gerade in der Stille stark werden. Ihnen begegnet man mit der Rückkehr zum Atem und einen positiven Gedanken, den man wiederholt. Theresa von Avila rät: „Verwende ein Wort, das dir gut tut.“

7. Humor: In physischer und oder psychischer Distanz zu sein bedeutet für Religionen immer, gleichzeitig mit der ganzen Menschheit verbunden zu sein. In Zeiten von Anspannung und Gereiztheit hilft es, dem anderen mit Milde und Humor zu begegnen. In ihm können wir Christus entdecken. Und im Zen heißt es: „Jeder Atemzug soll die Welt retten.“ Dass uns dies bei allem Leid und allen Herausforderungen zum Segen werde, wünscht Ihnen

Ihr Pastor Michael Kreye

Wir sind für Sie erreichbar – derzeit einfacher als je zuvor!

Frau Elisabeth Thoben-Heidland, unsere Gemeindefereferentin: 0157 55136534, Pastor Michael Kreye: 0152 - 0853 8092 - Diakon Detlef Albrecht: 0170 – 4726161 - Dechant Stefan Lampe: 05062 – 963674, Pfarrer i.R. Richard Karp: 0171 – 6258842 - Matthias Thume, unser Jugendreferent: 0176 5780 0122 - Stefan Manzeck, unser Krankenhauseelsorger in Seesen: 05381 - 74 2534 - Auch in unseren Pfarrbüros sind wir für Sie da. Anrufe werden nach Büroschluss automatisch zu Pfarrer Lampe weitergeleitet. Die Nummern unserer Pfarrbüros sind: Gandersheim / Lamspringe: 05382 – 2603, Seesen: 05381 – 3452, Sottrum: 05062 – 1807.

Die **ALMA-Kleiderkammer** und das Hand in hand Café in **Baddeckenstedt** bleiben vorerst weiterhin **geschlossen**. Das gilt für die Annahme und die Ausgabe von Bekleidung. Bitte legen Sie keine Kleidersäcke vor der Tür ab!

Webseiten im Internet: www.wohldenberg.de

www.maria-koenigin-seesen.de

www.pfarrgemeinde-badgandersheim.de